

Der große Abschied von Wang

Der Dortmunder Ballettintendant erfüllt sich in seiner letzten Spielzeit einen Traum. Die Saison endet mit der 40. Internationalen Tanzgala. – Sicher emotional.

Von Julia Gaß

Dortmund. 21 Jahre lang hat **Xin Peng Wang** (Foto) als Ballett-Intendant Maßstäbe gesetzt, mit außergewöhnlichen Kreationen Dortmund ins Blickfeld der internationalen Tanzwelt gerückt und eine hervorragende Compagnie aufgebaut. Und er steht mit 96,3 Prozent Auslastung in der laufenden Saison mehr als glänzend da.

Wang wird einer der längst amtierenden Ballettchefs Deutschlands sein, nun hat er den Spielplan für seine Abschiedsspielzeit vorgestellt.

► Besonders bekannt wurde das Ballett Dortmund unter Wang wegen seiner großen Handlungsballette. Mit seiner



Das NRW-Juniorballett bekommt zum zehnjährigen Bestehen 2025 eine eigene große Produktion. FOTO JANUSZEWSKI

Choreografie von „**La Bayadère**“ (1.11.) erfüllt sich der Ballettchef einen lang gehegten Wunsch. Wang verlegt die Handlung ins Hollywood der 1920er-Jahre und zeigt die Sehnsucht nach künstlerischer

Erfolg. Den dritten Akt bringt er nach den Originalchoreografien von Marius Petipa und Leon Minkus auf die Bühne, die bei Galas immer zum Staunen bringen. Wang verspricht „ein Büh-

nenspektakel mit imposanten Kostümen in einem opulenten Bühnenbild von Jérôme Kaplan“. Es dirigiert Motonori Kobayashi.

► Ein kulinarisches Ballettménu kreiert der israelische Choreograf Nadav Zelner mit „**Dips**“ (22. 2.). Zum zehnjährigen Bestehen des NRW-Juniorballetts bekommt die renommierte Nachwuchsschmiede einen eigenen großen Abend. Zelner zeigt, was Ballett- und Kochkunst gemeinsam haben.

Jugendtheater, Senioren-tanz und zwei Internationale Ballettgalas (am 21./22. 9. und 5./6. 7. 25) komplettieren mit den Wiederaufnahmen von Wangs „Schwanensee“ und Ekmans „Mittsommernachtstraum“, mit dem das Dortmunder Ballett zurzeit in Barcelona gastiert, den Spielplan.